

Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (X) (Coleoptera)

M.A. JÄCH, A. KOMAREK, H. SCHILLHAMMER, R. SCHUH & G. RÖBLER

Abstract

Faunistic data of 14 rare or little known species from Austria are provided. One species of Staphylinidae (*Acrotona pseudotenera* CAMERON) is recorded from Austria for the first time. New provincial records: Carabidae: *Metophonus gammeli* SCHAUBERGER (Burgenland), Staphylinidae: *Philonthus confinis* STRAND (Styria), Hydraenidae: *Hydraena polita* KIESENWETTER (Upper Austria). The rediscovery of *Ochthebius lividipennis* PEYRON (Hydraenidae) and *Potamophilus acuminatus* FABRICIUS (Elmidae) in Austria is reported. The conservational status and habitat requirements of *Potamophilus acuminatus* are briefly discussed. The discovery of a winged specimen of *Elmis obscura* MÜLLER (Elmidae) is reported for the first time.

Key words: Coleoptera, Carabidae, Leiodidae, Staphylinidae, Hydraenidae, Elmidae, Cantharidae, Phloiophilidae, Latridiidae, Chrysomelidae, new records.

Einleitung

Im Zuge einer großangelegten faunistischen Offensive im Rahmen verschiedener Biodiversitäts-Projekte (Catalogus Faunae Austriae, Rote Listen, etc.) gelangen in den beiden vergangenen Jahren wieder einige bemerkenswerte Wasserkäfer-Funde in Ostösterreich (leg. F. Dietrich, leg. M.A. Jäch, leg. A. Komarek).

Weiters findet sich untenstehend auch eine Reihe von interessanten Nachweisen terrestrischer Käfer aus dem Vorjahr (leg. Holzer, leg. Schuh) sowie aus etwas länger zurückliegenden Aufsammlungen (leg. Rößler, leg. Schuh).

Carabidae

Metophonus gammeli (SCHAUBERGER)

BURGENLAND: Bez Eisenstadt: Leithagebirge bei Breitenbrunn, 24.VI.1984 und 17.V.1997, je 1 Ex., leg., det. & coll. Rößler.

Aus Österreich war bisher nur ein Paratypus aus der Umgebung von Wien bekannt.

Neu für das Burgenland!

Leiodidae

Leiodes furva (ERICHSON)

BURGENLAND: Bez. Eisenstadt, Siegendorf, 2.X.1980, 2 Ex., auf Sandboden, leg. et coll. Rößler, det. Kahlen.

Staphylinidae

Philonthus confinis STRAND

STEIERMARK: Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 1.V.1999, 400 m, 1 ♂, leg. et coll. E. Holzer, det. Schillhammer.

Diese vorwiegend ost- und südosteuropäisch verbreitete Art war bisher nur aus dem Burgenland bekannt (SCHUH et al. 1992) und wird hiermit zum zweiten Mal aus Österreich gemeldet.

Neu für die Steiermark!

Acrotone pseudotenera CAMERON

BURGENLAND: Bez. Eisenstadt: St. Margarethen, 5.V.1996, 1 Ex. und 8.V.1996, 1 Ex., beide aus Stroh gesiebt, leg. Rößler, det. et coll. Vogel.

Die Art ist in Ostasien beheimatet und in den letzten Jahren nach Deutschland eingeschleppt worden.

Neu für Österreich!

Hydraenidae

Ochthebius lividipennis PEYRON

NIEDERÖSTERREICH: Bez. Tulln: Kamp, ca. 2 km SSW Grafenwörth, an schlammigem Ufer, 15°46'10"E / 48°23'29"N; 12.VI.2000; 1 ♂, leg. et det. Jäch, coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Bez. Gänserdorf: Stempfelbach, Markthof, 130 m, 24.VII.2000, 16°58'22"E / 48°11'31"N; 1 ♂, leg. Komarek, det. Jäch, coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Bez. Bruck/Leitha: Spitzerbach bei Prellenkirchen; 2.IV.2000; 1 ♀, leg. Komarek, det. Jäch, coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Diese Art, von der bisher nur ein historischer Einzelnachweis aus dem Weinviertel vorlag, galt in Österreich als verschollen (siehe JÄCH 1994).

Limnebius nitidus (MARSHAM)

NIEDERÖSTERREICH: Bez. Melk: gestauter Bereich eines Donau-Altarmes, ca. 10 – 15 m breit, vegetationsreiches Steilufer (ca. 2 m hoch), dahinter Auwald; WNW Bergern, zw. Pöchlarn und Melk; 15°15'35"E / 48°13'10"N; 210 m; 19.VIII.2000; mehrere Ex., leg. et det. Jäch, coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Eine überaus seltene und stark gefährdete Art, zuletzt 1951 in Tirol und 1983 in Niederösterreich (Rußbach) nachgewiesen (siehe JÄCH 1993).

Hydraena polita KIESENWETTER

OBERÖSTERREICH: Bez. Vöklabruck, Iltisbach (Zufluß zum Irrsee), 555 m; 27.VII.1999; 1 ♂, leg. et det. Jäch, coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Neu für Oberösterreich! Östlichster Fundpunkt dieser Art.

Elmidae

Potamophilus acuminatus FABRICIUS

BURGENLAND: Bez. Jennersdorf: Raab-Fluß, ca. 5-8 m breit, mäandrierend, Potamal, Prallhangufer (ca. 4-5 m hoch) teilweise mit groben Steinblöcken befestigt, vereinzelt mit umgestürzten, halb ins Wasser getauchten Weidenbäumen; bei Neumarkt an der Raab (ca. 2 km SE Jennersdorf); 16°10'29"E / 46°55'51"N, 230 m; 27.VII.2000; 1 Ex., leg. et det. Jäch, coll. Naturhistorisches Museum Wien. Siehe Abb. 1.



Abb. 1: Raab-Fluß bei Neumarkt an der Raab (Burgenland, Bez. Jennersdorf). Erstautor am Fundort von *Potamophilus acuminatus* [Foto: A. Komarek].



Abb. 2: *Potamophilus acuminatus*, an einem Ast knapp über der Wasseroberfläche [Foto: M.A. Jäch].

Diese "waschechte" Relikt-Art galt in Österreich bereits als ausgestorben (siehe JÄCH 1994). Im Naturhistorischen Museum Wien finden sich einige historische Belege aus Österreich: 1) mehrere Exemplare mit der Angabe "Leitha", woraus weder das Funddatum noch das Bundesland (Niederösterreich oder Burgenland) hervorgeht; 2) ein Exemplar aus den Donau-Auen bei Albern (Wien), leg. Scheerpeltz; auch in diesem Fall läßt sich das Funddatum nicht erkennen; Otto Scheerpeltz lebte von 1888 bis 1975.

Angespornt durch zahlreiche jüngere Nachweise in Westungarn, wo *Potamophilus acuminatus* auch in unmittelbarer Nähe der österreichischen Grenze gefunden wurde (siehe KOVÁCS et al. 1999), gelang im Zuge einer Gemeinschaftsexkursion (Teilnehmer: D.S. Boukal, E. Holzer, E. u. M.A. Jäch, A. Komarek, H. Schönmann, O. u. A. Tiefenbach) dieser sensationelle Wiederfund (siehe auch NEUMEYER 2000).

Der Fundort liegt unweit der ungarischen Staatsgrenze. Weiter oberhalb verschlechtert sich der Zustand der Raab leider abrupt (Uferverbauung, Wasserverschmutzung), weshalb das österreichische Vorkommen von *Potamophilus* sehr wahrscheinlich auf diesen grenznahen Abschnitt beschränkt zu sein scheint. Leider befindet sich auch die unmittelbare Fundstelle nicht mehr in gänzlich naturbelassenem Zustand: der Auwald ist auf einen sehr schmalen, nur wenige Meter breiten Streifen reduziert, dahinter befinden sich Felder; zum Schutz vor Uferverlagerungen (welche bei diesem Flußtypus häufig auftreten) wurden die Prallhänge mit groben Steinblöcken befestigt.

Aufgrund seiner speziellen Biotopansprüche gehört *Potamophilus acuminatus* zweifellos zu den bemerkenswertesten und zugleich gefährdetsten Tieren der europäischen Fauna überhaupt. Er bewohnt ausschließlich Fließgewässer (Eu- oder Epipotamal, selten auch Hyporhithral). Innerhalb dieser Gewässer-Zonen beschränkt sich sein Vorkommen auf halbuntergetauchtes Holz (z.B. Äste oder Stämme von umgestürzten, ins Wasser ragenden Weidenbäumen) mit einem Mindestdurchmesser von etwa 8 cm. Die Strömungsgeschwindigkeit muß relativ hoch sein, langsamfließende Abschnitte werden strikt gemieden. Darüber hinaus stellt *Potamophilus* auch hohe Ansprüche an die Wasserqualität, Verunreinigungen scheinen nicht toleriert werden zu können.

Dies ist der erste sichere Nachweis für das Burgenland!

Ein weiterer Wiederfund für Österreich und zugleich ein Erstnachweis für das Bundesland Oberösterreich gelang im Rahmen von routinemäßigen Fließgewässerbeprobungen zur Überwachung der Gewässergüte (siehe HUBMANN 2001).

Aufgrund der speziellen Lebensweise und aufgrund der kleinen Populationen muß *Potamophilus acuminatus* als einer der am meisten gefährdeten Käferarten Österreichs betrachtet werden. Glücklicherweise ist das Vorkommen dieser Art im benachbarten Ungarn – aufgrund der Naturbelassenheit der Flüsse - einigermaßen gut gesichert. Gefährdungsstatus in Österreich: CR (vom Aussterben bedroht).

***Elmis obscura* MÜLLER**

UNGARN: Raab-Fluß, ca. 5 – 8 m breit, durch Auwald fließend, SSW der Bahn-Haltestelle von Mogersdorf im Südburgenland, zw. Alsóözlnök und Rábatófalú, unmittelbar hinter der österreichischen Staatsgrenze, ca. 220 m, 16°14'01"E / 46°56'34"N; 27.VII.2000; zahlreiche Exemplare, darunter ein geflügeltes (!) Ex., leg. et det. Jäch, in coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Diese Art ist in Europa weit verbreitet und wurde in den vergangenen Jahren auch in Österreich zahlreich gefunden. Geflügelte Exemplare waren meines Wissens bisher jedoch unbekannt!

***Macronychus quadrituberculatus* MÜLLER**

NIEDERÖSTERREICH: Bez. Tulln: Kamp, ca. 2 km SSW Grafenwörth, an schlammigem Ufer, 15°46'10"E / 48°23'29"N; 12.VI.2000; 2 Ex., leg. et det. Jäch & Komarek, ohne Beleg.

Bez. Tulln: Perschling-Fluß, ca. 5 m breit, Epi- bis Eupotamal, stark mäandrierend, viel submerses Holz, Ufer aus Feinsediment, bei Pischelsdorf (unterhalb der Straßenbrücke), ca. 180 m, 15°57'16"E / 48°19'46"N, SE Zwentendorf; 27.VI.2000; sehr zahlreich, leg. et det. Dietrich, Jäch & Komarek, in coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Bez. Tulln: Perschling-Fluss, ca. 5 m breit, Epi- bis Eupotamal, stark mäandrierend, viel submerses Holz, Ufer aus Feinsediment, bei Langenschönbichl (unterhalb der Straßenbrücke), ca. 180 m, 15°58'31"E / 48°20'00"N, W von Tulln; 27.VI.2000; sehr zahlreich, leg. et det. Dietrich, Jäch & Komarek, in coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Bez. Tulln: Perschling-Fluss, ca. 4 m breit, Eupotamal, stark mäandrierend, Ufer aus Feinsediment, zwischen Weinzierl und Ebersdorf, ca. 185 m, 15°52'24"E / 48°17'00"N, W von Tulln; 27.VI.2000; 1 Ex., leg. et det. Jäch, in coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Bez. Tulln: Perschling-Fluss, ca. 4 m breit, Eupotamal, stark mäandrierend, Ufer aus Feinsediment, bei Tautendorf, ca. 185 m, 15°51'26"E / 48°17'00"N, W von Tulln; 27.VI.2000; 1 Ex., leg. et det. Jäch, in coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Bez. Wien Umgebung: Koglbach, NNW Rekawinkel, ca. 300 m, 16°01'17"E / 48°11'38"N; 24.IX.2000; 1 Ex., leg. et det. Komarek, in coll. Naturhistorisches Museum Wien.

BURGENLAND: Bez. Neusiedl/See: Leitha-Altarm, Zurndorf, 140 m, 17°01'56"E / 47°58'36"N; 27.VIII.2000; 1 Ex., leg. et det. Komarek, in coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Bez. Neusiedl/See: Kleine Leitha, 130 m, 17°03'08"E / 48°00'58"N; 10.IX.2000; 1 Ex., leg. et det. Komarek, in coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Das reiche Vorkommen dieser Art in der Perschling und die burgenländischen Neunachweise erfordern eine Neueinstufung des Gefährdungsstatus in Österreich.

Erster sicherer Nachweis für Niederösterreich!

Cantharidae

Malthodes vincens GREDLER

KÄRNTEN: Bez. Klagenfurt: Karawanken, Koschuta, Umg. Koschutahütte, 1300 - 1500m, 31.VIII.1994, 10 Ex. und 9.VIII.1997, 1 Ex., leg. Schuh, det. Bretzendorfer, coll. Schuh und Bretzendorfer.

HORION (1953) und HÖLZEL (1951) nennen mehrere Fundorte dieser Art aus Südkärnten. Die Art ist von WITTMER (1979) in der Bestimmungstabelle der mitteleuropäischen Arten mißachtet worden. Ihr Verbreitungsgebiet umfaßt den Südrand der Ostalpen von Südtirol bis zu den Ostkarawanken.

Phloiophilidae

Phloiophilus edwardsii STEPHENS

NIEDERÖSTERREICH: Bez. Wiener Neustadt: Kiefernforst 2 km NW Eggendorf, 6.II.2000, 13 Ex.; 19.II.2000, 11 Ex., alle in Harz an frisch gefälltem *Pinus*-Holz, leg., det. & coll. Schuh.

Bez. Wiener Neustadt: Hochwolkersdorf, 1 Ex., in Harzfluß an Fichte, 27.II.2000, leg., det. & coll. Holzer.

Die Art ist winteraktiv und wird an altem Nadel- oder Laubholz gefunden. Aus Österreich sind nur wenige Funde bekannt.

Latridiidae

Stephostethus rybinskii (REITTER)

BURGENLAND: Bez Eisenstadt: Neusiedler See, Purbach, 30.VIII.2000, abends im Schilfgürtel gekäschert, 1 Ex., leg., det. & coll. Schuh.

Diese Art wurde vom Neusiedlersee beschrieben. Der Neufund bestätigt das Vorkommen der Art in diesem Gebiet. *Stephostethus rybinskii* lebt in Schilfbeständen in Feuchtgebieten. Der Verbreitungsschwerpunkt dieser Art liegt in Osteuropa.

Chrysomelidae

Asiolestia crassicornis (FALDERMANN)

BURGENLAND: Bez. Neusiedl/See, Seewinkel, Szerdahelyer Lacke, 22.IX.1987, 1 Ex., leg. et coll. Rößler, det. Döberl.

Diese mediterrane Art erreicht im Burgenland ihre nördlichste Verbreitungsgrenze. DÖBERL (1998: 320) meldet die Art aufgrund dieses Fundes als neu für Österreich.

Zusammenfassung

Faunistische Daten von 14 seltenen oder wenig bekannten Arten werden angeführt. Eine Staphyliniden-Art (*Acrotona pseudotenera* CAMERON) ist neu für Österreich. Je eine Art ist neu für das Burgenland (*Metophonus gammeli* SCHAUBERGER - Carabidae), für Oberösterreich (*Hydraena polita* KIESENWETTER - Hydraenidae) und für die Steiermark (*Philonthus confinis* STRAND - Staphylinidae). Die Wiederentdeckung von *Ochthebius lividipennis* PEYRON (Hydraenidae) und *Potamophilus acuminatus* FABRICIUS (Elmidae) in Österreich werden gemeldet. Der Gefährdungsstatus und die Habitatansprüche von *Potamophilus acuminatus* werden diskutiert. Die Entdeckung eines geflügelten Exemplares von *Elmis obscura* MÜLLER (Elmidae) wird erstmals gemeldet.

Literatur

- DÖBERL, M. 1998: Chrysomelidae – Alticinae: 319-321. – In: LUCHT, W. & KLAUSNITZER B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, 4. Supplementband. – Jena: Gustav Fischer Verlag.
- HÖLZEL, E. 1951: V. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. – Carinthia II, 141: 133-158.
- HORION, A. 1953: Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer. Band 3. – München: G. Frey, 340 pp.
- HUBMANN, M. 2001: Interessante Hakenkäferfunde aus Österreich (Coleoptera: Elmidae). – Koleopterologische Rundschau 71: 149-151.
- JÄCH, M.A. 1993: Taxonomic revision of the Palearctic species of the genus *Limnebius* Leach, 1815 (Coleoptera: Hydraenidae). – Koleopterologische Rundschau 63: 99-187.
- JÄCH, M.A. (ed.) 1994: Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera), pp. 107-200. – In J. Gepp (ed): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Graz: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie.
- KOVÁCS, T., AMBRUS, A. & MERKL, O. 1999: *Potamophilus acuminatus* (Fabricius, 1792) and *Macronychus quadrituberculatus* P.W.J.Müller, 1806: new records from Hungary (Coleoptera: Elmidae). – Folia Entomologica Hungarica LX: 187-194.
- NEUMEYER, M. 2000: Wissenschaftliche Sensation: Der *Potamophilus* krabbelt wieder in der Raab. – Raabtaler Bildpost 26 (13), September 1: 23.
- SCHERPELTZ, O. 1968: Catalogus Faunae Austriae, XVfa: Coleoptera-Staphylinidae. – Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Springer-Verlag, 279 pp.

SCHUH, R., SCHILLHAMMER, H. & ZETTEL, H. 1992: Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich. – Koleopterologische Rundschau 62: 219-224.

WITTMER, W. 1979: Cantharidae, Tribus Malthinini: 40-51. – In: FREUDE H., HARDE K.W. & LOHSE G.A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd.6. – Krefeld: Goecke & Evers.

Dr. Manfred A. JÄCH

Naturhistorisches Museum, Burgring 7, A – 1014 Wien, Österreich (manfred.jaech@nhm-wien.ac.at)

Dr. A. KOMAREK

Johann Straussgasse 39, A - 2340 Mödling, Österreich (komarek@ins.at)

Dr. Harald SCHILLHAMMER

Naturhistorisches Museum, Burgring 7, A – 1014 Wien, Österreich (heinrich.schoenmann@nhm-wien.ac.at)

Rudolf SCHUH

Kapellauweg 16, A - 2801 Katzelsdorf, Österreich

Gerhard RÖBLER

Ritterstraße 20, D – 95632 Wunsiedel, Deutschland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [71_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Jäch Manfred A., Komarek Albrecht, Schillhammer Harald, Schuh Rudolf, Rößler Gerhard

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich \(X\) \(Coleoptera\). 217-223](#)